

AMPULS

ANLEGERMAGAZIN DER HYPO VORARLBERG

NR. 2 | APRIL 2019

**ZUKUNFTSMARKT
TELEKOM-
INFRASTRUKTUR**

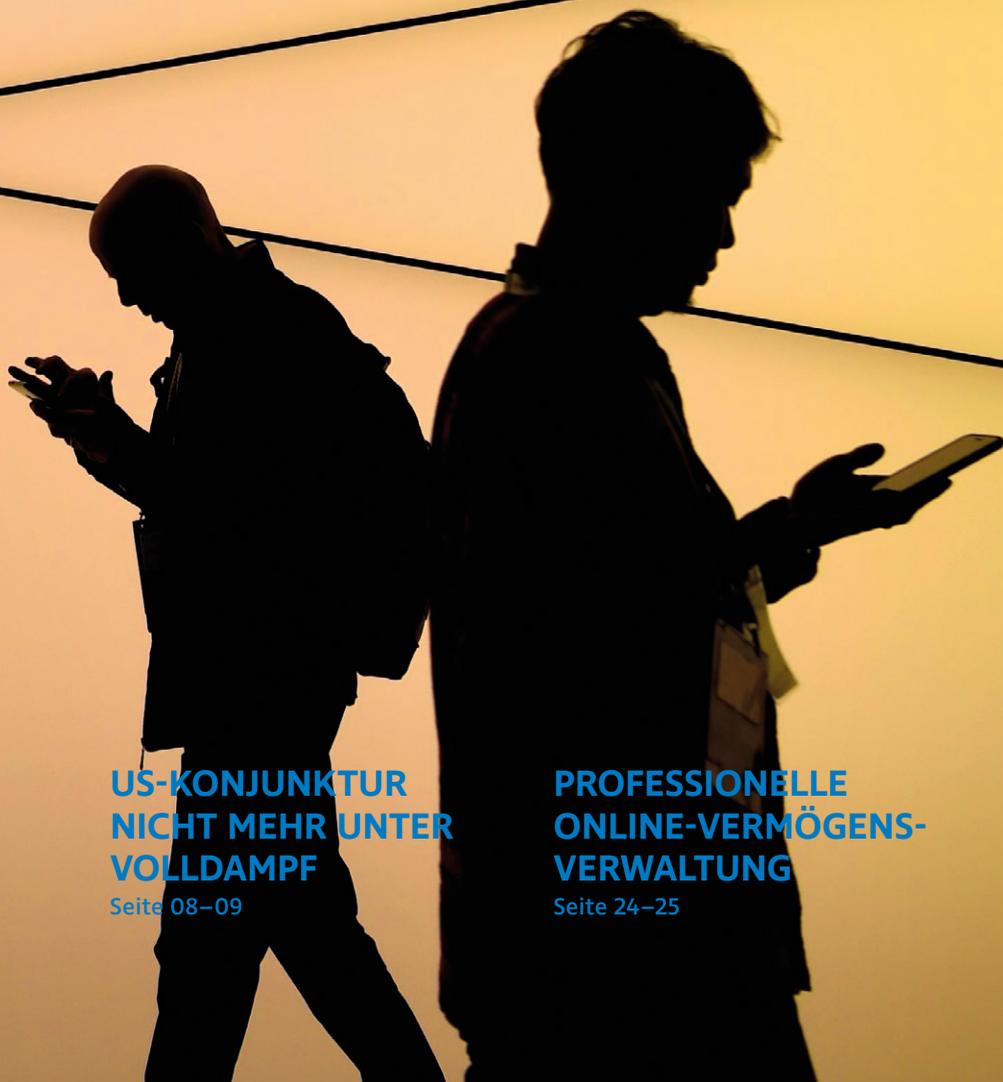
Seite 06–07

**US-KONJUNKTUR
NICHT MEHR UNTER
VOLLDAMPF**

Seite 08–09

**PROFESSIONELLE
ONLINE-VERMÖGENS-
VERWALTUNG**

Seite 24–25



RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten und die uns zum Teil von unserem Researchpartner, der Landesbank Baden-Württemberg, zur Verfügung gestellt werden. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Publikation stellt allgemeine Informationen der Hypo Vorarlberg Bank AG zu den Finanzmärkten zur Verfügung. Sie ersetzt nicht die persönliche Beratung und stellt auch keine umfassende Risikoerklärung dar. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung die „Risikohinweise zu Veranlagungsgeschäften“ sowie die „Allgemeinen Informationen zum Anlagegeschäft“, welche Sie auf unserer Homepage (www.hypovbg.at) finden oder in unseren Filialen zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos erhalten. Für weitere Informationen über Finanzinstrumente oder zum Zwecke einer individuellen Beratung wenden Sie sich bitte an Ihre Anlageberaterin oder Ihren Anlageberater. Zu Auswirkungen in Bezug auf Ihre steuerliche Situation wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater.

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung und umfassende Risikoauflärung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Die Informationen beruhen auf eigenen Einschätzungen der Marktsituation, für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt das Produkt zusätzlich Währungsschwankungen.

Global Investment Performance Standards (GIPS®)

Als Firma im Sinne der Global Investment Performance Standards (GIPS®) gilt das zentralisierte Asset Management der Hypo Vorarlberg Bank AG mit Sitz in Bregenz. Die Firma umfasst alle Vermögensverwaltungsmandate von Privatkunden und Institutionellen Kunden sowie diejenigen Publikumsfonds, welche im Rahmen des zentralisierten Anlageprozesses der Bank verwaltet werden. Nicht enthalten sind dezentrale Organisationseinheiten sowie andere Konzerneinheiten mit eigenem Marktauftritt. Die Firma ist in Übereinstimmung mit den GIPS®. Eine Liste aller Composites und deren detaillierte Beschreibung kann bei der Hypo Vorarlberg Bank AG unter der Telefonnummer +43 50 414-1281 oder per E-Mail unter gips@hypovbg.at angefordert werden.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz/Österreich, T +43 50 414-0, info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Redaktion: Hypo Vorarlberg, Asset Management

Konzept/Gestaltung: Hypo Vorarlberg

Druck: Druckerei Wenin, Auflage: 1.500 Stück

Bilder: Seite 1, 6: GABRIEL BOUYS/AFP/picturedesk.com, Seite 8: Ina Fassbender/dpa/picturedesk.com, Seite 10: Daniel Karmann/dpa/picturedesk.com, Seite 18: Ye Iijuan/AP/picturedesk.com, Seite 27: Marcel A. Mayer



Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.

Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist uns wichtig. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind zum Teil personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form angeführt – diese beziehen sich jedoch auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

INHALT



06



08



10



18

EDITORIAL

04

AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG

05–09

MARKTAUSBLICK

05

TITELGESCHICHTE | Zukunftsmarkt Telekom-Infrastruktur mit Potenzial

06–07

KONJUNKTUR | US-Konjunktur nicht mehr unter Volldampf

08–09

ANLAGEMÄRKTE

10–19

AKTIEN | Neue Dividendenkönige werden gekürt

10–11

AUSWAHLLISTE AKTIEN

12–13

RENTENMÄRKTE | Notenbanken zementieren Niedrigzinsumfeld

14

NACHHALTIGKEIT | Welche Branche hat die Nase vorn?

15

AUSWAHLLISTE ANLEIHEN

16–17

ALTERNATIVE ANLAGEN | Silber: Das Leitmetall der E-Mobilität

18–19

VERMÖGENSVERWALTUNGSSTRATEGIEN IM ÜBERBLICK

20–21

FONDS IM FOKUS

22–23

HYPO VORARLBERG NEWSROOM

24–25

Professionelle Online-Vermögensverwaltung

24–25

HYPO VORARLBERG – WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS

26

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Entwicklung der Aktienmärkte im ersten Quartal des laufenden Jahres hat die Nerven vieler Anleger wieder beruhigt. Manch einer war schon so weit, den Glauben an sinnvolle Investments am Aktienmarkt zu verlieren. Zumindest vorübergehend ist „diese Kuh vom Eis“. Ich gehe davon aus, dass sich diese positive Kursentwicklung in den nächsten drei Monaten nicht wiederholen wird können. Viel hängt an der Entwicklung der weltweiten Konjunktur. Die Frühindikatoren – vor allem die Einkaufsmanager-Indizes diverser Länder – sehen eher eine Abflachung in der Entwicklung der Realwirtschaft, was wiederum die Gewinnaussichten für die Unternehmen etwas schmälern dürfte und somit auch den Aktienkursen keinen Rückenwind bieten wird.

Überraschend positive Signale kommen aus dem Reich der Mitte. Der Dienstleistungsindex im März ist deutlich angestiegen, auch die Industrie in China hat sich positiv entwickelt. Offensichtlich tragen die Maßnahmen der Regierung, die Nachfrage im Land anzuregen sowie die Effekte der Handelsstreitigkeiten mit den USA zu kompensieren, bereits erste Früchte! Die große Frage ist – neben der Konjunkturentwicklung selbst – wie die großen Notenbanken darauf reagieren werden. Aktuell rücken erstmals seit langem wieder mögliche Zinssenkungen in den Blickpunkt der Investoren. Diese vor einigen Monaten noch undenkbare Entwicklung könnte die Aktien- und Anleihenmärkte stützen. Lesen Sie darüber im Kapitel Rentenmärkte auf Seite 14.

Spätestens seit dem Klimaabkommen 2015 ist Nachhaltigkeit kein Nischenthema mehr. Wir gehen davon aus, dass dieses Thema auch bei privaten Investoren stärker in den Fokus rücken wird. Deshalb berichten wir auf der Seite 15 darüber und haben auch bei unseren eigenen Produkten inzwischen die Auswahl stark nach nachhaltigen Kriterien ausgerichtet.

Noch mehr als Nachhaltigkeit ist die Digitalisierung im Dasein eines Investors angekommen. Auch darauf haben wir reagiert: Seit 1. März 2019 können unsere Kunden – und solche, die es noch werden wollen – in recht einfachen Schritten die drei Kern-Vermögensverwaltungsstrategien („Selektion“ Defensiv, Balanced und Offensiv) abschließen. Mehr dazu im Hypo Vorarlberg Newsroom auf den Seiten 24 und 25.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche Ihnen viel Freude an der erwachenden Natur und den ersten warmen Sonnenstrahlen. Lassen wir uns überraschen, ob die aufkommenden Frühlingsgefühle auch die Finanzmärkte weiter beflügeln.



Ihr Dr. Johannes Hefel,
Mitglied des Vorstandes



MARKTAUSBLICK

GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE

Während erste Frühindikatoren eine Abschwächung der Weltkonjunktur andeuten, zeigen sich die Zentralbanken mit ihrer neuerlichen „dovishen“ Haltung gewillt, auf mögliche Konjunkturrückgänge zu reagieren. Zinserhöhungen im Euroraum und den USA bis Ende 2019 werden damit unwahrscheinlicher. Entlastend wirkt das Ratingurteil von Moody's über Europas größten Schuldner Italien. Der Ratingausblick wird auf „stabil“ belassen und schützt vorerst vor einer Herabstufung auf „Ramschniveau“. Besonders auffällig zeigt sich die US-Zinskurve mit einer inversen Struktur. Aktuell rentieren 6-monatige US-Staatsanleihen höher als jene mit 10-jähriger Restlaufzeit. Eine solches Bild war zuletzt im Jahr 2007 zu beobachten. Rückenwind gab es zunehmend im Bereich der Aktien. Die Kursverluste aus 2018 konnten bereits in den ersten zwei Monaten des neuen Jahres weitestgehend aufgeholt werden. Sollte es zu politischen Entspannungen rund um die Themen „Brexit“ oder „Handelskonflikt“ kommen, würde dies voraussichtlich weiteres Kurspotential freisetzen.

MARKTEINSCHÄTZUNG 2019

Anlageklassen	
GELDMARKT	→
STAATSANLEIHEN IN EUR	↘
ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNG	↗
UNTERNEHMENSANLEIHEN	→
HOCHZINSANLEIHEN	↘
SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN	→
AKTIEN EUROPA	↗
AKTIEN USA	↗
AKTIEN SCHWELLENLÄNDER	↗
AKTIEN SMALL/MID-CAPS	↗
ROHSTOFFE	→

Aktien/Rohstoffe: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ > +5% ↗ +2% bis +5% → -2% bis +2% ↘ -5% bis -2% ↓ < -5%

Geldmarkt/Anleihen: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ > +50 Basispunkte ↗ +25 Basispunkte → keine Veränderung

↘ -25 Basispunkte ↓ < -50 Basispunkte

Rechtlicher Hinweis: Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar.



Am Mobile World Congress (MWC) 2019 in Barcelona standen vor allem faltbare Handys und der neue Mobilfunkstandard 5G im Fokus.

ZUKUNFTSMARKT TELEKOM- INFRASTRUKTUR MIT POTENZIAL

Für Anleger lohnt sich unseres Erachtens ein vertiefter Blick auf die Aktien des Zukunftsmarkts der Telekom-Infrastruktur. Wichtige Aktienbewertungsparameter fallen momentan aufgrund besonders niedriger Werte verglichen zu anderen Sektoren und dem Gesamtmarkt positiv auf. Gleichzeitig ist die Branche führend im Ranking der höchsten Dividendenrenditen. Generell erfordert der Netzausbau einen langen Atem, aber kontinuierlich steigende Bedarfe eröffnen langfristig attraktive Investmentchancen.

Auffallende Bewertungsparameter

Klassische Kennziffern der Aktienbewertung wie das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) lassen Unternehmen aus der Telekommunikationsbranche (TK) derzeit attraktiv erscheinen. Dies gilt sowohl im Vergleich zu anderen Sektoren als auch zur eigenen Historie. Das aktuelle KGV der Branche entspricht nahezu dem des Gesamtmarktes. Auch im Vergleich zu anderen Branchen mit defensivem Charakter wie Pharma, Nahrung oder Versorger erscheint ein Blick auf die Aktien von TK-Netzbetreibern lohnenswert. Nichtsdestotrotz fiel die Aktienkursentwicklung rückblickend auf das Jahr 2018 enttäuschend

aus. Nach einem guten Start schwächelten sie vor allem in der zweiten Jahreshälfte, verstärkt von dem Negativtrend des Gesamtmarktes.

Übertriebene Risikoaversion

Die Risikoaversion gegenüber Aktien aus der TK-Infrastrukturbranche hat offenbar zugenommen, sie erscheint uns aber übertrieben. Der Netzbetrieb lässt sich als substanzstark und defensiv charakterisieren. Der fundamentale positive Trend ist intakt. Bereits im Vorfeld der Bilanzen für 2018 bestätigten fast alle europäischen Netzbetreiber die Rückkehr zu Wachstum. Zudem ist die Branche führend im Ranking der höchsten Dividendenrenditen.

Zukunftsmarkt im Wandel

Neue Fest- und Funknetz-Technologien, für die in den nächsten Jahren mehrere Milliarden Euro für den Netzausbau investiert werden, machen die Telekommunikation zu einem der Zukunftsmärkte im Infrastrukturbereich. Die Nachfrage nach (ultra-) schnellen Internetanschlüssen ist ungebrochen und die in den Netzen übermittelten Datenmengen steigen unaufhaltsam,

vor allem im gewerblichen Bereich. Nahezu alle Wirtschaftszweige benötigen künftig zusätzliche Netzanschlüsse für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge. Gute Beispiele für den wandelnden Infrastrukturmarkt sind neue branchenübergreifende Partnerschaften der Netzbetreiber und Innovationen im Bereich „Internet der Dinge“. Beispielsweise arbeitet die Deutsche Telekom zusammen mit United Smart Cities an neuen nachhaltigen Stadtentwicklungskonzepten, Orange setzt auf das neue Geschäftsfeld digitales Banking, Telenor und IBM forschen gemeinsam an der künstlichen Intelligenz, Telia arbeitet mit Lantmäteriet, der schwedischen Behörde für Landbesitz, im Rahmen eines Blockchain-Immobilienentwicklungsprojekts zusammen.

Gute Dividendenaussichten, positives Geschäftsumfeld

Die Zuwachsraten mögen moderat ausfallen, aber die Branche ist zu Wachstum zurückgekehrt. Trotz Zusatzkosten für neues Mobilfunkspektrum erscheinen die guten Dividendenaussichten der Branche gesichert. Die Wachstumsinvestitionen in den Netzausbau und Verbesserungen der Netzqualität zahlen sich bereits jetzt aus. Zudem unterstützen Kostensenkungen und eine steigende Anzahl von Partnerschaften im Netzausbau

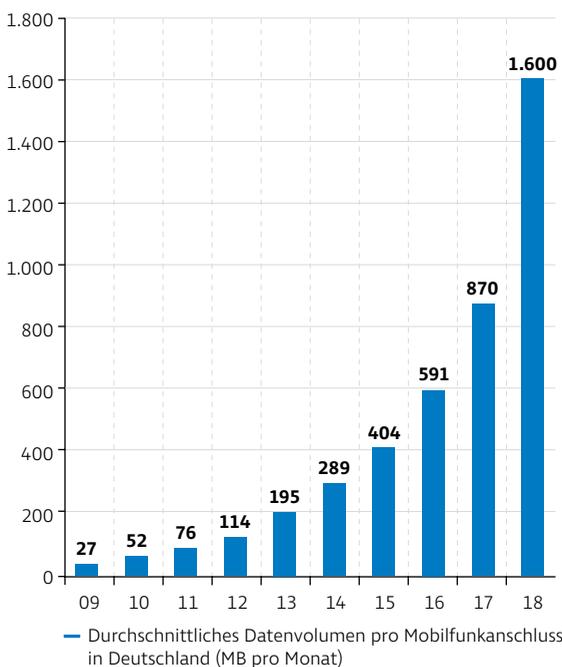
Unternehmen aus der Telekommunikationsbranche sind relativ günstig bewertet

Neue Technologien für den Netzausbau erfordern hohe Investitionen

Der Bedarf nach schnellen Internetanschlüssen ist ungebrochen

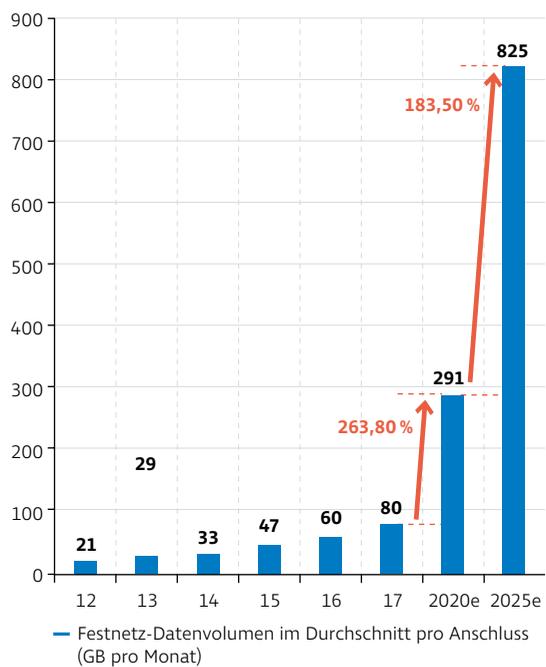
die angestrebten Steigerungen der operativen Margen in den nächsten Jahren. Der Zukunftsmarkt Telekom-Infrastruktur könnte für Anleger Investitionschancen bieten. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Übertragungstechnologien bringt es zwar mit sich, dass der Netzausbau eine langfristige Angelegenheit bleibt und einen langen Atem erfordert. Aber die Bedarfe steigen rasant, so dass sich die Investitionen als langfristig lukrative Kapitalanlage herausstellen sollten.

Mobilfunknutzung verschlingt mehr Datenvolumen.



Quelle: Statista, LBBW Research

Kräftiger Anstieg des Datendurchsatzes erwartet.



Quelle: BREKO, LBBW Research



Das 50.000 Quadratmeter große Logistikzentrum des amerikanischen Onlineversandhändlers Amazon in Dortmund/Deutschland. Im Weihnachtsgeschäft werden über zehn Millionen Artikel pro Woche verteilt.

US-KONJUNKTUR NICHT MEHR UNTER VOLLDAMPF

Die US-Wirtschaft hat im letzten Quartal 2018 stärker zugelegt als erwartet. Zwischen Oktober und Dezember wuchs das BIP laut Angaben des US-Handelsministeriums mit einer auf das Jahr hochgerechneten Rate von 2,60%. Damit legte die weltgrößte Volkswirtschaft im Gesamtjahr 2018 um 2,90% zu. Dies entsprach unserer Prognose. Das von US-Präsident Donald Trump angestrebte Ziel von 3,00% wurde hingegen knapp verfehlt.

2018er US-Makrodaten solide

Das US-BIP konnte im vierten Quartal von einem steigenden persönlichen Verbrauch, höheren Ausrüstungs-investitionen und anziehenden Lagerinvestitionen profitieren. Die Investitionen in Wohnbauten hingegen, sowie in Nicht-Wohnbauten gingen etwas zurück. Auch das vom US-Präsidenten oft angesprochene Defizit im Außenbeitrag weitete sich etwas aus. Insgesamt zeigt jedoch das robuste Wachstum der privaten Inlandsnachfrage, dass die Wirtschaft von einer Rezession noch weit entfernt sein dürfte. Dies gilt umso mehr, da die jüngst veröffentlichten Indikatoren eine leichte Aufhellung der Stimmung unter Verbrauchern anzeigen. Zwar dürften einige Faktoren, wie eine schwächere Weltkonjunktur und ein langanhaltender Regierungsstillstand, das Wachstum belastet haben, doch scheint die US-Wirtschaft diesen bisher erfolgreich getrotzt zu haben.

Abschwächung erkennbar

Einige Frühindikatoren signalisieren allerdings bereits erste Anzeichen einer Abschwächung. So hat die US-Industrie im Februar überraschend kräftig an Fahrt verloren. Der entsprechende ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe fiel auf 54,2 Punkte und damit auf den tiefsten Stand seit November 2016. Das Barometer signalisiert zwar weiter ein Plus, da es über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten liegt. Allerdings legte das Neugeschäft langsamer zu als in vorherigen Monaten. Dahingegen verbesserte sich der Index für den Dienstleistungssektor stärker als erwartet auf 59,7 Zähler. Per Saldo zeigen die Zahlen, dass die US-Wirtschaft seit Ende des letzten Jahres an Schwung verloren hat. Dieser Trend dürfte sich verstetigen. Die Analysten der LBBW prognostizieren

„Die positiven Effekte der US-Steuerreform verblasen und die US-Konjunktur kühlt etwas ab.“

TIMO HARTMANN, CEFA
ADVISORY DESK

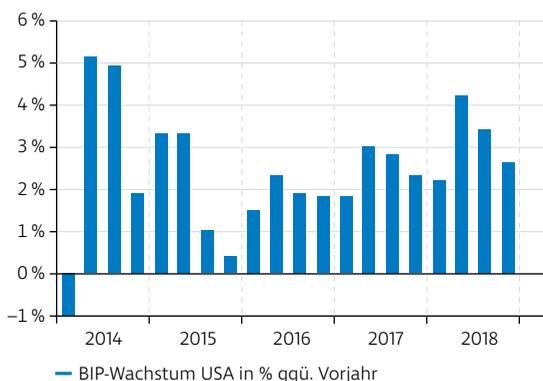


deshalb für 2019 ein BIP-Plus von „nur“ noch 2,50% nach 2,90% im Vorjahr. Dabei wird auch berücksichtigt, dass die positiven Effekte der US-Steuerreform langsam ihre Wirkung verlieren dürften. Positiv in die Karten spielen könnte der zweitgrößten Volkswirtschaft hingegen eine Einigung im Handelsstreit zwischen den Vereinigten Staaten und der VR China.

Prognosen im Überblick: KONJUNKTUR (in %)

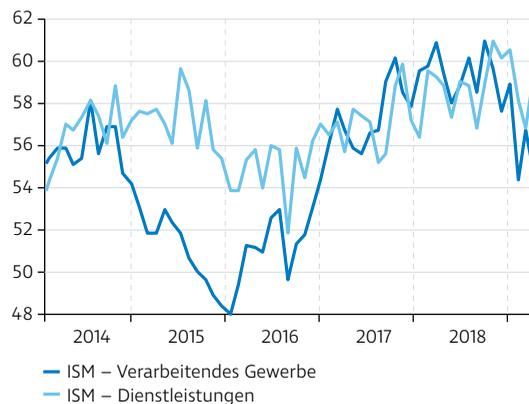
	2018		2019	
	BIP	Inflation	BIP	Inflation
EURORAUM	1,80	1,70	1,50	1,50
USA	2,90	2,40	2,50	1,90
JAPAN	0,70	1,00	0,90	1,00
WELT	3,80	3,10	3,60	2,90

US-Wirtschaft verliert an Schwung.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Frühindikatoren signalisieren Abschwächung.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research



Die Adidas AG ist ein deutscher Sportartikelhersteller mit Sitz in Herzogenaurach/Deutschland und Mitglied des EURO STOXX 50.

NEUE DIVIDENDENKÖNIGE WERDEN GEKÜRT

Die Quartalsberichtssaison ist beendet, alle Mitglieder des EURO STOXX 50 haben inzwischen ihre Ergebnisse zum vierten Quartal vorgelegt. Während die Berichte bezüglich Gewinnentwicklung und Ausblicken durchwachsen ausfielen – insbesondere für deutsche Unternehmen –, bleibt der Trend steigender Dividenden intakt. Die in der laufenden Dividendensaison auszuschüttende Dividendensumme der EURO STOXX 50-Unternehmen steigt auf ein neues Rekordniveau von voraussichtlich 104 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies einen Anstieg von über 4,00% dar.

„Hoch“-zeit im Mai

Den Höhepunkt erreicht die Dividendensaison im Mai. Stand heute – abhängig von den Hauptversammlungen der Unternehmen – werden 39 Mitglieder des EURO STOXX 50 ihre Dividenden im Vergleich zum Vorjahr anheben. Lediglich die Automobilriesen Daimler und BMW sowie AB Inbev kündigten eine Dividendensenkung an. Der Rest der Blue Chips belässt die Dividende auf Vorjahresniveau.

Ausschüttung wesentlicher Performancefaktor

Dividenden haben einen hohen Anteil am Anlageerfolg. Dies zeigt z.B. ein Vergleich des DAX-Performanceindex mit dem DAX-Kursindex. Der populärere der beiden, der Performanceindex, beinhaltet ausgeschüttete Dividenden und legte seit dem Startniveau 1988 7,90% p.a. zu. Der Kursindex verbesserte sich im selben Zeitraum um 5,20% p.a. Damit erzielte ein DAX-Portfolio inklusive Reinvestition der Dividenden eine Mehrrendite von 2,7 Prozentpunkten je Jahr. Dividenden machen hier also einen Anteil von gut einem Drittel der Gesamtperformance aus.

Mit Dividenden zu hoher Rendite

Mit einer Dividendenrendite von 3,60% im EURO STOXX 50 auf Basis der Ausschüttungen für das

Geschäftsjahr 2018 liegt die Rendite von Aktien nach wie vor markant über den aktuellen Mini-Renditen von Bundesanleihen, aber auch klar oberhalb der Rendite von Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Qualität.

Dividendenmodell berücksichtigt ökonomische Nachhaltigkeit

Der Investor sollte seine Titelselektion jedoch nicht nur auf die hohe aktuelle Dividendenrendite ausrichten. Vielmehr gilt es zu berücksichtigen, wie nachhaltig die Dividendenausschüttung von Konzernseite über die Jahre hinweg ist.

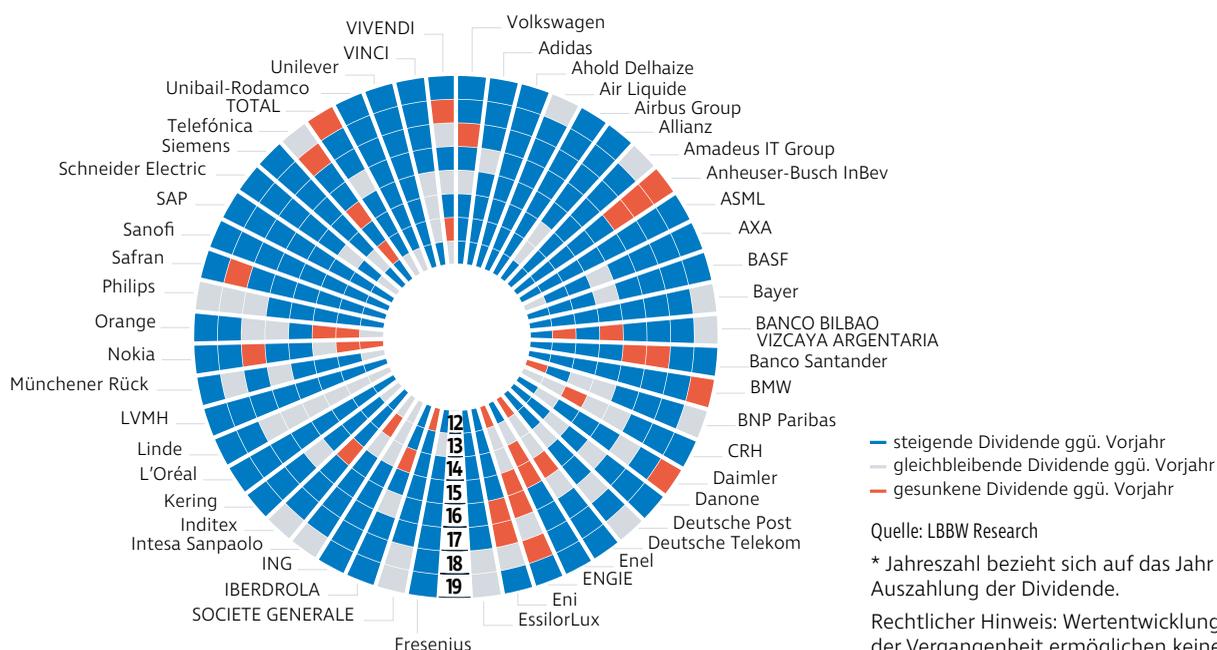
Aktienmärkte im Überblick

PERFORMANCE	2015	2016	2017	2018	2019
Eurostoxx 50 (Europa)	7,35	4,83	9,95	-11,78	12,29
Dow Jones (USA)	0,21	16,50	28,11	-4,62	14,11
Nikkei 225 (Japan)	10,99	2,38	21,34	-10,33	9,85
ATX (Österreich)	12,94	11,13	32,78	-18,01	12,39
DAX (Deutschland)	9,56	6,87	12,51	-18,26	10,34

Inkl. Dividenden in EUR
Kurswerte Stand per 09.04.2019

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Entwicklung der Dividenden europäischer Blue Chips*



AUSWAHLLISTE AKTIEN

APPLIED MATERIALS INC

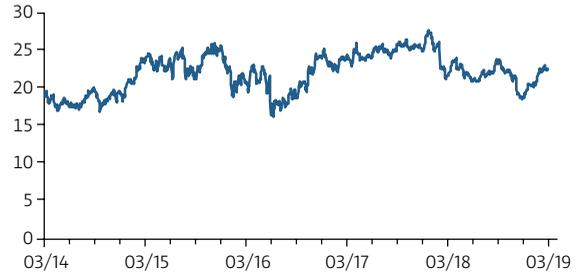
Branche: Technologie



Kurs am	Performance	03/16 – 03/17:	83,66%	
31.03.2019	03/18 – 03/19:	-28,68%	03/15 – 03/16:	-6,12%
USD 39,66	03/17 – 03/18:	42,96%	03/14 – 03/15:	10,51%

AXA SA

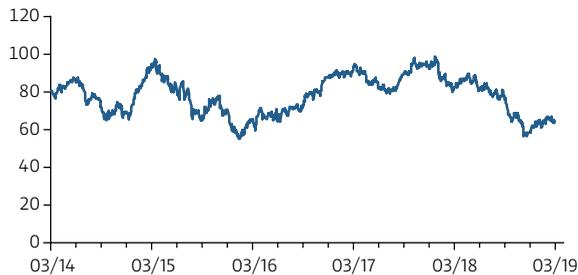
Branche: Finanzsektor



Kurs am	Performance	03/16 – 03/17:	17,23%	
31.03.2019	03/18 – 03/19:	3,84%	03/15 – 03/16:	-11,79%
EUR 22,43	03/17 – 03/18:	-10,95%	03/14 – 03/15:	24,33%

BASF

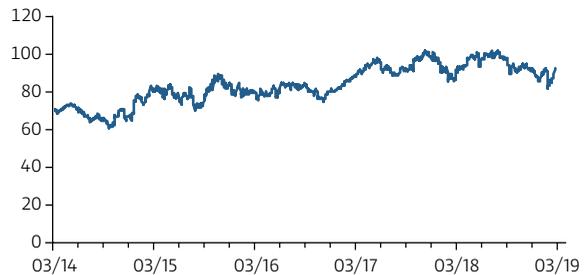
Branche: Chemie & Pharma



Kurs am	Performance	03/16 – 03/17:	40,28%	
31.03.2019	03/18 – 03/19:	-20,52%	03/15 – 03/16:	-28,37%
EUR 65,58	03/17 – 03/18:	-11,10%	03/14 – 03/15:	14,77%

BEIERSDORF

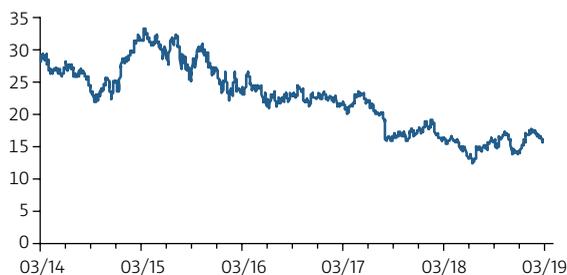
Branche: Konsumgüter



Kurs am	Performance	03/16 – 03/17:	11,57%	
31.03.2019	03/18 – 03/19:	0,83%	03/15 – 03/16:	-2,44%
EUR 92,66	03/17 – 03/18:	3,66%	03/14 – 03/15:	14,91%

CARREFOUR

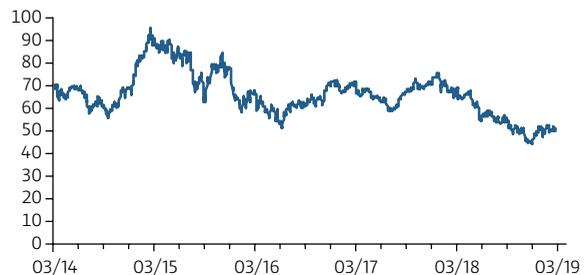
Branche: Handel



Kurs am	Performance	03/16 – 03/17:	-8,60%	
31.03.2019	03/18 – 03/19:	-1,19%	03/15 – 03/16:	-22,23%
EUR 16,65	03/17 – 03/18:	-23,76%	03/14 – 03/15:	10,66%

DAIMLER

Branche: Automobilindustrie



Kurs am	Performance	03/16 – 03/17:	2,40%	
31.03.2019	03/18 – 03/19:	-24,57%	03/15 – 03/16:	-24,86%
EUR 52,12	03/17 – 03/18:	0,01%	03/14 – 03/15:	30,49%

Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Quelle: LBBW/Bloomberg

DEUTSCHE LUFTHANSA-REG

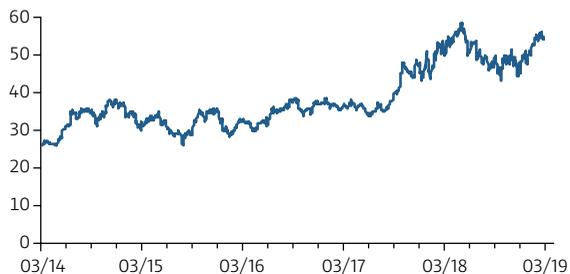
Branche: Transport und Verkehr



Kurs am	Performance	03/16 – 03/17:	6,95%	
31.03.2019	03/18 – 03/19:	-24,81%	03/15 – 03/16:	8,72%
EUR 19,55	03/17 – 03/18:	71,45%	03/14 – 03/15:	-31,37%

INTEL CORP

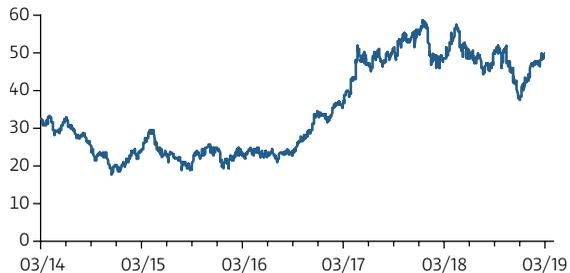
Branche: Technologie



Kurs am	Performance	03/16 – 03/17:	11,50%	
31.03.2019	03/18 – 03/19:	3,11%	03/15 – 03/16:	3,45%
USD 53,70	03/17 – 03/18:	44,39%	03/14 – 03/15:	21,14%

OMV AG

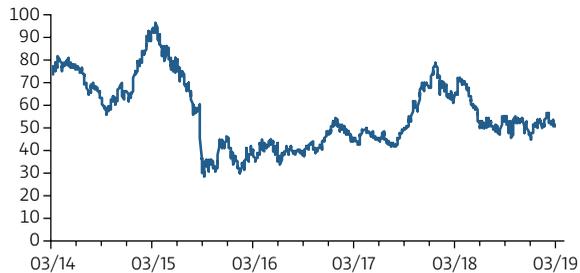
Branche: Energie und Rohstoffe



Kurs am	Performance	03/16 – 03/17:	49,18%	
31.03.2019	03/18 – 03/19:	2,31%	03/15 – 03/16:	-3,27%
EUR 48,37	03/17 – 03/18:	28,18%	03/14 – 03/15:	-22,39%

PORSCHE AUTOMOBIL HLDG-PRF

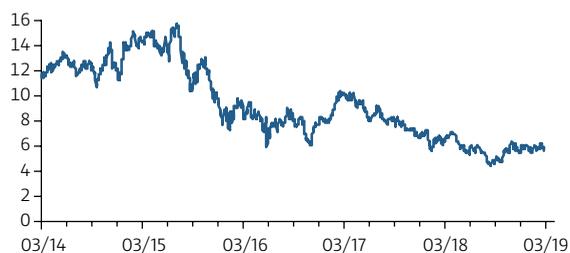
Branche: Automobilindustrie



Kurs am	Performance	03/16 – 03/17:	11,94%	
31.03.2019	03/18 – 03/19:	-17,48%	03/15 – 03/16:	-49,94%
EUR 56,00	03/17 – 03/18:	33,03%	03/14 – 03/15:	22,01%

TELEFONICA

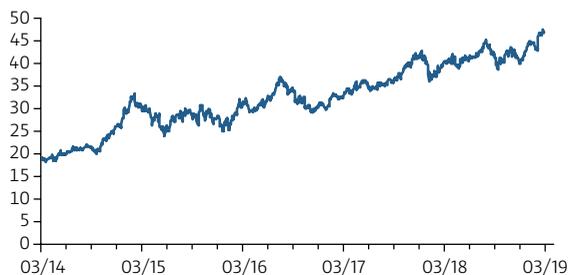
Branche: Telekommunikation



Kurs am	Performance	03/16 – 03/17:	6,43%	
31.03.2019	03/18 – 03/19:	-6,96%	03/15 – 03/16:	-25,70%
EUR 7,47	03/17 – 03/18:	-23,43%	03/14 – 03/15:	16,78%

VONOVIA SE

Branche: Immobilien



Kurs am	Performance	03/16 – 03/17:	4,42%	
31.03.2019	03/18 – 03/19:	14,97%	03/15 – 03/16:	6,13%
EUR 46,24	03/17 – 03/18:	22,24%	03/14 – 03/15:	50,88%

Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Quelle: LBBW/Bloomberg

RENTENMÄRKTE

NOTENBANKEN ZEMENTIEREN NIEDRIGZINSUMFELD

Die großen Notenbanken bleiben eine verlässliche Quelle für kursstützende Signale am Rentenmarkt. So hat beispielsweise die US-Notenbank in den vergangenen Wochen wiederholt auf konjunkturelle Abwärtsrisiken hingewiesen und bezüglich weiterer Zinsanhebungen zunächst eine abwartende Haltung eingenommen. Auch die EZB hat nach anhaltenden Bremsspuren beim Wirtschaftswachstum zuletzt das klare Signal gegeben, dass die Zeiten ultra-expansiver Geldpolitik einstweilen nicht zu Ende gehen. Die Suche nach Rendite bleibt herausfordernd.

Signale der Notenbanken lassen Anleiherenditen sinken

Die Erwartungen an die zukünftige Entwicklung der US-Leitzinsen haben radikal gedreht: Noch im November wurden weitere Schritte der US-Notenbank für das Jahr 2019 mit einer Wahrscheinlichkeit von über 90 Prozent eingepreist. Inzwischen setzen die Marktteilnehmer auf unveränderte Leitzinsen bis Ende 2019 – sogar eine Zinswende nach unten wird nicht mehr ausgeschlossen. Die Analysten der LBBW sehen allerdings weiterhin eine vorsichtige Tendenz zu einem anziehenden Preisdruck. Damit ist der US-Rentenmarkt unseres Erachtens einem gewissen negativen Überraschungsrisiko ausgesetzt. Auch die Europäische Zentralbank hat zuletzt ihren Kurs adjustiert und unveränderte Leitzinsen bis mindestens Ende 2019 zugesichert. Die EZB-Entscheidung trug dazu bei, den Anflug einer Aufwärtskorrektur der 10-jährigen Bundrendite zu neutralisieren und stattdessen neue

Jahrestiefstände auszuloten. Somit ist die Nullmarke wieder in greifbare Nähe gerückt.

Alternativen im Niedrigzinsumfeld gesucht

Angesichts des sehr niedrigen bzw. im kürzeren Laufzeitenbereich sogar negativen Renditeniveaus stellt sich mehr denn je die Frage nach Alternativen. Unternehmensanleihen bieten nach wie vor einen gewissen Renditevorsprung, allerdings haben sich die Risikoaufschläge bereits merklich eingengt, so dass das Chance-Risiko-Verhältnis an Attraktivität eingebüßt hat. Die anstehende Dividendensaison könnte Aktien als Alternative verstärkt in den Fokus rücken. Auch hier gilt es die bereits starken Zugewinne zu berücksichtigen und einen entsprechenden Anlagehorizont einzuplanen.

Prognosen im Überblick: RENTENMÄRKTE (in %)

		Geldmarkt	Rendite 10 Jahre
Euroland	30.06.2019	-0,30	0,50
	31.12.2019	-0,30	0,50
	30.06.2020	-0,15	0,60
USA	30.06.2019	2,70	3,00
	31.12.2019	3,00	2,90
	30.06.2020	2,90	2,75
Japan	30.06.2019	-0,10	0,00
	31.12.2019	-0,10	0,05
	30.06.2020	-0,10	0,05

Rechtlicher Hinweis: Zukunftsprognosen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Quelle: LBBW Research

Steilheit der Bund-Renditen deutlich unter Durchschnitt.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

Dividendenrendite auf attraktivem Niveau.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

NACHHALTIGKEIT

WELCHE BRANCHE HAT DIE NASE VORN?

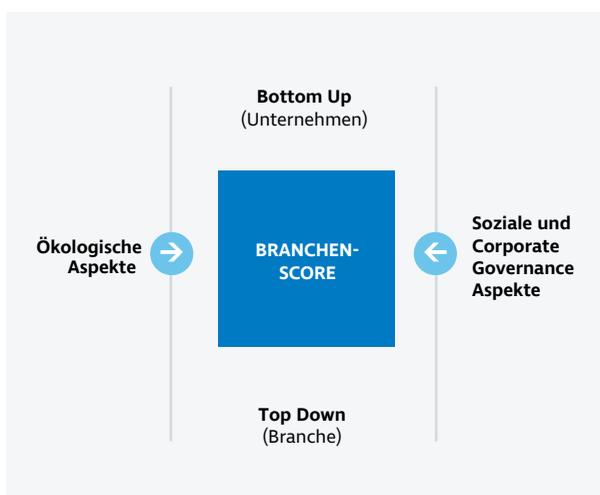
Spätestens seit dem Klimaabkommen im Jahr 2015 ist Nachhaltigkeit kein Nischenthema mehr. Vielmehr hat Nachhaltigkeit mit dem konkreten Ziel, die Klimaerwärmung auf zwei Grad zu beschränken sowie den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) der Vereinten Nationen inzwischen global eine recht hohe Bedeutung. Sehr eindrücklich zeigt sich das bei der Elektromobilität und der Energiewende. Angesichts regulatorischer Maßnahmen sowie eines Bewusstseinswandels in der Gesellschaft wird das Thema in den nächsten Jahren weiter an Fahrt gewinnen.

Unser Nachhaltigkeitsansatz

Der Nachhaltigkeitsansatz ist für viele ein wichtiger Bestandteil der Veranlagung. Auch die Hypo Vorarlberg legt seit Jahren hohen Wert auf nachhaltiges Handeln. Für den Investmentbereich belegen Studien, dass der Einsatz nachhaltiger Wertpapiere nicht auf Kosten der Rendite geht. Im Gegenteil, nachhaltige Unternehmen können unter Umständen sogar Risiken minimieren, denn die Gefahr eines Reputationsschadens kann erhebliche negative Auswirkungen auf den Aktienkurs eines Unternehmens haben.

Seit 2015 sind wir als Gründungsmitglied des „Klimaneutralbündnis 2025“ aktiv und im Jahr 2017 haben wir als erstes österreichisches Institut einen „Greenbond“ emittiert. Mehrere Fonds aus unserer Palette sind und werden zertifiziert. Bis 2020 planen wir die komplette Vermögensverwaltung auf die Berücksichtigung von

Ökologische/soziale Aspekte definieren Branchenscore.



Quelle: LBBW Research

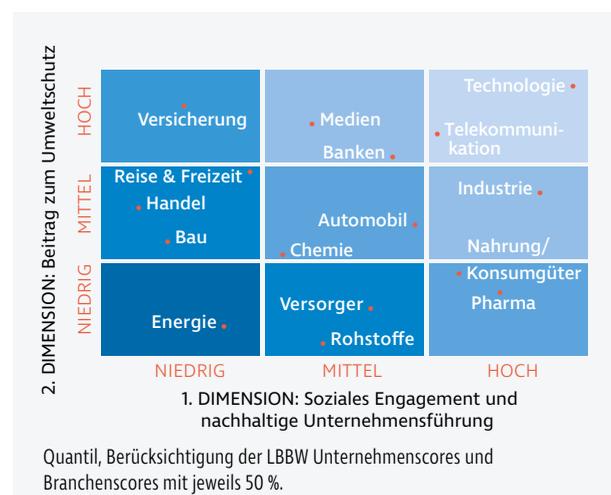
„Nachhaltiges Investieren mindert Reputationsrisiken.“

TOBIAS KNOBLICH, MSC
PORTFOLIO MANAGEMENT



nachhaltigen Kriterien zu adaptieren. Für 2019 und den „EU-Aktionsplan“ haben wir einen „Sustainable Board“ gegründet, das sich gezielt auf die kommenden und umzusetzenden EU-Anforderungen fokussiert. Konkretisiert werden entsprechende Anforderungen voraussichtlich bis Juli 2022, in der genaue Anforderungen an die Umsetzung definiert sind. Wie in der Vergangenheit werden wir auf die veränderten Anforderungen schnell reagieren, da wir bereits auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückgreifen können. Des Weiteren greifen wir für unsere Titelselektion auf die Datenbank von Sustainalytics zurück, einem der führenden unabhängigen Anbieter im Bereich ESG und Corporate Governance Research.

Im relativen Branchenvergleich gewinnen TMT-Werte.



Quelle: LBBW Research

AUSWAHLLISTE ANLEIHEN

HYPO- UND FREMDANLEIHEN IM ÜBERBLICK

HYPO-ANLEIHEN

Kupon	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite	Bonität
Anleihen (Primärmarkt)*						
1,25 %	HYPO-WOHNBAUBANK AG	AT0000A26812	02.05.2030	100,00	n. a.	A3
Anleihen (Sekundärmarkt)*						
5,00 %	HYPO VORARLBERG BANK AG	AT0000A0XB21	30.11.2022	112,20	1,54 %	A3
1,50 %	HYPO-WOHNBAUBANK AG	AT0000A1KUY5	26.04.2027	109,50	0,90 %	A3

* Der Basisprospekt, allfällige Nachträge, die Emissionsbedingungen und allfällige Basisinformationsblätter sind bei der Hypo Wohnbaubank AG, 1040 Wien, Brucknerstraße 8 während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Wohnbaubank AG unter www.hypo-wohnbaubank.at und der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG unter www.hypovbg.at – „Hypo Börsen & Märkte“ erhältlich.

ANLEIHEN IN EUR

Kupon	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite
Staatsanleihen					
0,750 %	REPUBLIC OF AUSTRIA	AT0000A1K9C8	20.10.2026	105,69	0,00 %
2,400 %	REPUBLIC OF AUSTRIA	AT0000A10683	23.05.2034	125,29	0,64 %
Unternehmensanleihen					
3,000 %	NOVOMATIC AG	AT0000A182L5	23.06.2021	105,06	0,69 %
0,625 %	DEUTSCHE TELEKOM INT FIN	XS1382792197	03.04.2023	101,98	0,13 %
1,625 %	NOVOMATIC AG	AT0000A1LHT0	20.09.2023	101,84	1,20 %
1,875 %	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000A1TBC2	22.02.2024	103,91	1,05 %
1,875 %	LINDE FINANCE BV	XS1069836077	22.05.2024	109,17	0,08 %
1,875 %	DAIMLER AG	DE000A11QSB8	08.07.2024	107,42	0,44 %
1,000 %	SAP SE	DE000A14KJF5	01.04.2025	104,61	0,22 %
2,875 %	SCHAEFFLER AG	DE000A2YB7B5	26.03.2027	104,34	2,27 %
1,000 %	DAIMLER AG	DE000A2GSLY0	15.11.2027	99,89	1,01 %
1,500 %	DEUTSCHE TELEKOM INT FIN	XS1382791975	03.04.2028	103,44	1,10 %
1,750 %	HEIDELBERGCEMENT FIN LUX	XS1810653540	24.04.2028	100,91	1,64 %
2,250 %	OEBB INFRASTRUKTUR AG	XS1071747023	28.05.2029	117,30	0,50 %

ZERTIFIKATE

Emissionstag	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Typ
Zertifikate der Hypo Vorarlberg**					
03.06.2019	HYPO-NACHHALTIGKEIT-EXPRESS-ZERTIFIKAT 2019–2025	AT0000A27661	03.06.2025	100,00	Expresszertifikat
Zertifikate von fremden Emittenten**					
14.07.2016	UNICREDIT BANK INDEXZERTIFIKAT SOLACTIVE GERMAN M & A	DE000HU5JPC0	OPENEND	29,76	Indexzertifikat
24.04.2019	LBBW DAIMLER PERFORMANCE-DEEP-EXPRESS-ZERTIFIKAT	DE000LB162J4	25.07.2025		Expresszertifikat

** Rechtlicher Hinweis: Der Prospekt, allfällige Nachträge, Emissionsbedingungen und das Basisinformationsblatt sind während üblicher Geschäftszeiten in den Filialen der Hypo Vorarlberg kostenlos erhältlich oder auf der Homepage der Hypo Vorarlberg unter www.hypovbg.at abrufbar.

ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Kupon	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite
USD					
2,375 %	AFRICAN DEVELOPMENT BANK	US00828EBD04	23.09.2021	100,03	2,36 %
3,300 %	TOYOTA MOTOR CREDIT CORP	US89233P5T93	12.01.2022	101,88	2,59 %
2,375 %	NESTLE HOLDINGS INC	XS1550117342	18.01.2022	99,67	2,50 %
2,000 %	KFW	US500769FH22	04.10.2022	98,83	2,35 %
1,875 %	EUROPEAN INVESTMENT BANK	US298785GS94	10.02.2025	96,76	2,47 %
GBP					
1,088 %	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1068966073	21.05.2021	100,44	0,85 %
2,250 %	COOPERATIEVE RABOBANK UA	XS1205680785	23.03.2022	102,84	1,27 %
0,875 %	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1679039328	15.12.2023	99,27	1,04 %
AUD					
5,000 %	NATIONAL AUSTRALIA BANK	XS1014094061	17.01.2020	102,34	1,96 %
4,250 %	NESTLE HOLDINGS INC	XS1045934293	18.03.2020	102,30	1,80 %
2,750 %	KFW	AU000KFWHAB1	16.04.2020	101,10	1,67 %
3,200 %	KFW	AU000KFWHAE5	11.09.2026	107,05	2,17 %
CHF					
0,750 %	SWISS REINSURANCE CO LTD	CH0262881441	21.01.2027	105,54	0,04 %
SEK					
1,250 %	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1171476143	12.05.2025	104,47	0,50 %
NOK					
3,250 %	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS0933581802	24.05.2023	106,60	1,59 %
CAD					
1,750 %	CANADIAN GOVERNMENT	CA135087H490	01.03.2023	100,56	1,60 %

Kurswerte/Ratings per 31.03.2019

Rechtlicher Hinweis: Dargestellte Kurse und Bruttorenditen sind indikativ – Abweichungen von handelbaren Kursen sind deshalb möglich und enthalten keinerlei Transaktions- oder Verwaltungsgebühren. Sofern beschriebene Finanzinstrumente oder Veranlassungen der Prospektspflicht gem. § 2 KMG unterliegen, sind zugehörige Prospekte samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben und Bedingungen unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte und Basisinformationsblätter in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Basisinformationsblätter sind auf der Homepage der Emittenten abrufbar. Sofern ein Emittent, der den Regeln der Banking Recovery and Resolution Directive (BRRD) unterliegt, im Sanierungs- und Abwicklungsfall die gesetzlichen Abwicklungsvoraussetzungen erfüllt, kann die Abwicklungsbehörde das Instrument der Gläubigerbeteiligung gemäß Banken- und Sanierungsabwicklungsgesetz (BaSAG) zur Stabilisierung des Emittenten anwenden. Eine Reduzierung des Nennbetrages von Anleihen, die Umwandlung von Anleihen in Eigenkapital und die Übertragung von Werten in andere Gesellschaften sind in diesem Zusammenhang als Maßnahmen möglich.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Die Silberproduktion aus den Minen des Weltmarktführers Mexiko erreichte im Vorjahr 6.100 Tonnen, gefolgt von Peru mit 4.300 Tonnen und China mit 3.600 Tonnen.

SILBER: DAS LEITMETALL DER E-MOBILITÄT

Nachdem der Silberpreis vor acht Jahren noch drauf und dran war, die Marke von 50 US-Dollar zu überwinden, gab es seitdem für Silber-Investoren nur noch wenig Grund zur Freude. Peu à peu ging es mit dem weißen Metall nach unten. In den letzten vier Jahren pendelte die Notierung eher lethargisch zwischen 14 und 21 US-Dollar. Durch die Verwendung des Edelmetalls in zukunftssträchtigen Anwendungen wie der Elektromobilität könnte in den nächsten Jahren jedoch Schwung in die Silbernachfrage und in den Preis kommen.

Silberbedarf in der Photovoltaik sinkt

Die Nachfrage nach Silber verlief 2018 eher schleppend. Silberschmuck (207 Mio Unzen) war weniger gefragt als 2017 – ebenso wie Münzen und Barren (125 Mio Unzen) und industrielle Anwendungen (585 Mio Unzen). Kurzfristig dürfte die Silbernachfrage kaum anziehen – langfristig wird Silber jedoch durch Elektromobilität und Photovoltaik von zwei wichtigen Nachhaltigkeitstrends beeinflusst. Obwohl Photovoltaik auch in Zukunft eine Wachstumsbranche bleiben dürfte, sinkt der Silberanteil pro Solarzelle durch technischen Fortschritt allerdings immer weiter ab. 2018 dürften ca. 80 Mio Unzen Silber in der Photovoltaik benötigt worden sein. Bis 2030 sollte sich diese Menge auf rund 60 Mio Unzen ermäßigen.

Silberbedarf durch E-Mobilität steigt stark an

Ganz anders wird sich wahrscheinlich die Silbernachfrage in der Automobilbranche entwickeln, wo aktuell bereits über 50 Mio Unzen in Sitzheizungen, Displays, Infotainment-Systemen und silberbeschichteten Kontakten verbaut werden. Der Trend zur Elektromobilität wird die Silbernachfrage der Autobranche künftig noch weiter steigen lassen. In Autos mit Hybridantrieb und reinem Elektroantrieb wird vermehrt Silber benötigt, da Silber als das Metall mit der höchsten elektrischen Leitfähigkeit eine zentrale Komponente dieser Fahrzeuge darstellt. Bis 2030 dürfte die Automobilbranche rund 30 Mio Unzen Silber für die Elektromobilität benötigen – bis 2040 ist sogar eine Steigerung auf 90 Mio Unzen zu erwarten.

„Silber ist ein gefragtes Edelmetall zur Herstellung von Elektroautos.“

MAG. MARKUS PRAXMARER
PORTFOLIO MANAGEMENT



Fazit: Nachhaltigkeitstrends lassen Nachfrage erst mittelfristig steigen

Das weltweite Angebot an Silber sollte zunächst stagnieren – auf der Nachfrageseite lässt das etwas schwächere Weltwirtschaftswachstum ebenfalls keine hohe Dynamik erwarten. Der technische Fortschritt dürfte in der Photovoltaik in den nächsten Jahren tendenziell für eine schwächere Silbernachfrage sorgen. Erst mittelfristig sollte dieser Trend vom stark steigenden Silberbedarf durch die Elektromobilität überkompensiert werden.

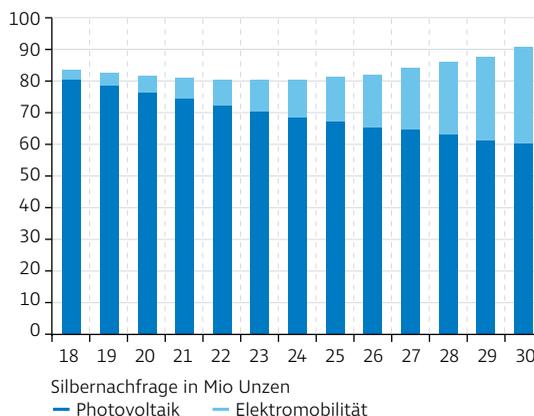
Bringen E-Autos mittelfristig Schwung in den Silberpreis?



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

Hohe Wachstumsraten beim Silberbedarf durch E-Mobilität.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

VERMÖGENSVERWALTUNGS-STRATEGIEN IM ÜBERBLICK

KLASSISCHE STRATEGIEN

Strategie	Asset Allocation	Bandbreiten	Performance	Kennzahlen
HYPO WELTDEPOT ZINSERTRAG Die Investition erfolgt ausschließlich in festverzinsliche Instrumente, welche sehr breit diversifiziert werden. Risikoklasse 3 (defensiv)	100% Anleihen	<ul style="list-style-type: none"> ■ 0–20% Geldmarkt ■ 80–100% Anleihen ■ 0% Aktien 	02/18–02/19 0,09% 02/17–02/18 –3,92% 02/16–02/17 0,53% 02/15–02/16 –1,52% 02/14–02/15 6,99%	Korrelation: 0,81 Sharpe Ratio: 0,12 Standardabw.: 2,50%
HYPO WELTDEPOT EINKOMMEN Die Erhaltung des Kapitals und regelmäßige Zinserträge werden angestrebt. Risikoklasse 3 (defensiv)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 80% Anleihen ■ 20% Aktien 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 0–20% Geldmarkt ■ 60–80% Anleihen ■ 15–25% Aktien 	02/18–02/19 1,21% 02/17–02/18 –2,92% 02/16–02/17 4,00% 02/15–02/16 –3,97% 02/14–02/15 9,63%	Korrelation: 0,82 Sharpe Ratio: 0,36 Standardabw.: 3,81%
HYPO WELTDEPOT AUSGEWOGEN Regelmäßige Zinserträge und Wertzuwachs über Kursgewinne sind das Ziel dieser Strategie. Risikoklasse 5 (offensiv)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 60% Anleihen ■ 40% Aktien 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 0–20% Geldmarkt ■ 40–60% Anleihen ■ 30–50% Aktien 	02/18–02/19 2,50% 02/17–02/18 –2,13% 02/16–02/17 7,36% 02/15–02/16 –6,36% 02/14–02/15 13,44%	Korrelation: 0,89 Sharpe Ratio: 0,37 Standardabw.: 6,30%
HYPO WELTDEPOT WACHSTUM Mit der Anlagestrategie „Wachstum“ liegt der Schwerpunkt auf Wertzuwachs durch Kursgewinne. Risikoklasse 5 (offensiv)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 40% Anleihen ■ 60% Aktien 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 0–20% Geldmarkt ■ 20–40% Anleihen ■ 50–70% Aktien 	02/18–02/19 3,27% 02/17–02/18 –1,52% 02/16–02/17 10,12% 02/15–02/16 –8,47% 02/14–02/15 17,17%	Korrelation: 0,92 Sharpe Ratio: 0,36 Standardabw.: 8,64%
HYPO WELTDEPOT KAPITALGEWINN Längerfristig wird mit der Anlagestrategie „Kapitalgewinn“ hoher Wertzuwachs durch Aktienkursgewinne angestrebt. Risikoklasse 5 (offensiv)	100% Aktien	<ul style="list-style-type: none"> ■ 0–20% Geldmarkt ■ 0% Anleihen ■ 80–100% Aktien 	02/18–02/19 5,58% 02/17–02/18 –0,56% 02/16–02/17 16,15% 02/15–02/16 –11,70% 02/14–02/15 24,47%	Korrelation: 0,93 Sharpe Ratio: 0,32 Standardabw.: 13,90%

Stand: 28.02.2019

MULTI ASSET STRATEGIEN*

Strategie	Asset Allocation	Performance	Kennzahlen
HYPO SELEKTION DEFENSIV Risikoarme Gesamtlösung die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 3,00% angestrebt. Risikoklasse 3 (defensiv)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10% Geldmarkt ■ 56% Anleihen ■ 20% Aktien ■ 14% Alternativ 	02/18 – 02/19 0,10% 03/17 – 02/18 0,19%	seit 01.03.2017 Korrelation: –0,18 Sharpe Ratio: 0,08 Standardabw.: 2,83%
HYPO SELEKTION BALANCED Ausgewogene Gesamtlösung die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 4,50% angestrebt. Risikoklasse 5 (offensiv)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10% Geldmarkt ■ 26% Anleihen ■ 46% Aktien ■ 18% Alternativ 	02/18 – 02/19 0,58% 03/17 – 02/18 1,40%	seit 01.03.2017 Korrelation: 0,96 Sharpe Ratio: 0,13 Standardabw.: 5,70%
HYPO SELEKTION OFFENSIV Offensive Gesamtlösung die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 6,00% angestrebt. Risikoklasse 5 (offensiv)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10% Geldmarkt ■ 15% Anleihen ■ 60% Aktien ■ 15% Alternativ 	02/18 – 02/19 1,19% 03/17 – 02/18 5,13%	seit 01.03.2017 Korrelation: 0,97 Sharpe Ratio: 0,18 Standardabw.: 7,28%

INNOVATIVE STRATEGIEN

Strategie	Asset Allocation	Performance	Kennzahlen
HYPO VALUE MOMENTUM Einzelaktienstrategie basierend auf einer Selektion nach Value- bzw. Momentum-Gesichtspunkten. Risikoklasse 5 (offensiv)	100% Aktien	02/18 – 02/19 –0,26% 02/17 – 02/18 5,07% 02/16 – 02/17 17,82% 02/15 – 02/16 –16,80% 02/14 – 02/15 17,98%	seit 01.04.2013 Korrelation: 0,89 Sharpe Ratio: 0,50 Standardabw.: 12,12%
HYPO WELTDEPOT SATELLITE Satelliten suchen die Chance auf Mehr-Rendite in weniger effizienten Segmenten und aktiv gemanagten Produkten. Sie eignen sich als Beimischung zu traditionellen Strategien. Risikoklasse 5 (offensiv)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 25% Anleihen ■ 30% Aktien ■ 35% Rohstoffe ■ 10% Immobilien 	02/18 – 02/19 –2,22% 02/17 – 02/18 –0,10% 02/16 – 02/17 12,94% 02/15 – 02/16 –14,60% 02/14 – 02/15 16,22%	seit 01.02.2007 Korrelation: 0,90 Sharpe Ratio: –0,09 Standardabw.: 11,50%
HYPO WELTDEPOT DYNAMIK 90 Kombiniert die Sicherheit einer festverzinslichen Anlage mit der Dynamik des Aktienmarktes. Risikoklasse 5 (offensiv), 90% Floor	<ul style="list-style-type: none"> ■ 50% Aktien ■ 50% festverzinslich 	02/18 – 02/19 –0,57% 02/17 – 02/18 –1,30% 02/16 – 02/17 5,26% 02/15 – 02/16 –10,57% 02/14 – 02/15 18,36%	seit 01.02.2004 Korrelation: 0,83 Sharpe Ratio: 0,34 Standardabw.: 6,76%

Stand: 28.02.2019

* Aufgrund der kurzen Laufzeit der Strategien sind keine weiteren Performancewerte und Kennzahlen verfügbar. Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Strategie auch in einen oder mehrere Fonds investiert sein kann, sofern dies der Anlagestrategie entspricht. Unter Umständen kann dabei ein Direktinvestment in Fonds ohne Vermögensverwaltungsauftrag für den Kunden günstiger sein. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der Anleger Währungsschwankungen. Dargestellte Performancezahlen verstehen sich vor Steuern, nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Benchmarks werden im VV-Vertrag vereinbart und auf den persönlichen Reportings ausgewiesen.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

FONDS IM FOKUS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Anleihen			
HYPO RENT A AT0000857503 	158,68	03/18 – 03/19: 0,26% 03/17 – 03/18: –0,51% 03/16 – 03/17: –0,37% 03/15 – 03/16: –1,30% 03/14 – 03/15: 9,47%	Der Hypo-Rent A veranlagt ausschließlich in mündelsichere festverzinsliche Wertpapiere österreichischer Emittenten lautend auf Euro. Bis zu 10% seines Vermögens können in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein. ^{1,1}
Unternehmensanleihen			
UNIEURORENTA CORPORATES A LU0117072461	252,14	03/18 – 03/19: 1,13% 03/17 – 03/18: 1,85% 03/16 – 03/17: 3,23% 03/15 – 03/16: –0,84% 03/14 – 03/15: 8,09%	Der Fonds investiert in auf Euro lautende Unternehmensanleihen. Dabei legt er mindestens 90% in Anleihen mit hoher Bonität an. Der Fonds kann bis zu 10% seines Vermögens in Investmentfonds investieren. Der Fonds kann auch in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investieren. ^{2,3}
Hochzinsanleihen			
NORDEA 1 – EUROPEAN HIGH YIELD BOND BP EUR LU0141799501	356,26	03/18 – 03/19: 2,28% 03/17 – 03/18: 3,36% 03/16 – 03/17: 8,51% 03/15 – 03/16: 1,59% 03/14 – 03/15: 4,71%	Der Fonds strebt die Erzielung einer Rendite über der durchschnittlichen Rendite des europäischen Marktes für Hochzinsanleihen an. Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Der Fonds kann bis zu 10% seines Gesamtvermögens in forderungsbesicherten Wertpapieren anlegen. ^{2,3}
Anleihen Emerging Markets			
AMUNDI FUNDS II EMERGING MARKETS BOND E NO DIS EUR LU0111925136	113,46	03/18 – 03/19: 11,19% 03/17 – 03/18: –7,17% 03/16 – 03/17: 17,29% 03/15 – 03/16: –2,21% 03/14 – 03/15: 27,82%	Investiert wird in ein diversifiziertes Portfolio aus auf US-Dollar und andere OECD-Währungen lautende Schuldtitle und schuldtitlebezogene Instrumente von Unternehmen aus den Schwellenländern. Der Fonds kann bis zu 10% seines Vermögens in Investmentfonds investieren. Der Fonds kann auch in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investieren.
Mischfonds			
HYPO PF AUSGEWOGEN A AT0000814975	40,23	03/18 – 03/19: 2,64% 03/17 – 03/18: –1,03% 03/16 – 03/17: 6,50% 03/15 – 03/16: –4,99% 03/14 – 03/15: 15,73%	Gemischter Fonds der gemäß Pensionskassengesetz veranlagt. Es werden 30% bis 50% in Aktienfonds investiert. Bis zu 20% können im Geldmarkt geparkt werden. Im Rentenbereich haben Anleihen mit hoher Bonität oberste Priorität. Bis zu 100% seines Vermögens können jeweils in Investmentfonds, Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein. ^{1,2}
FLOSSBACH VON STORCH – MULTIPLE OPPORTUNITIES II – R LU0952573482	3.323,94	03/18 – 03/19: 7,91% 03/17 – 03/18: –1,09% 03/16 – 03/17: 7,85% 03/15 – 03/16: –1,27% 03/14 – 03/15: 21,46%	Es wird flexibel in die Vermögensklassen investieren, der Aktienanteil beträgt mindestens 25%. Maßgeblich für jede Anlageentscheidung ist das Chance- Risiko-Verhältnis. Der Fonds orientiert sich ganz bewusst an keinem Vergleichsindex. Oberstes Ziel ist es, nachhaltig attraktive Renditen zu erwirtschaften.
Aktien Europa			
ISHARES STOXX EUROPE 600 (DE) DE0002635307	5.744,66	03/18 – 03/19: 5,45% 03/17 – 03/18: 0,01% 03/16 – 03/17: 16,65% 03/15 – 03/16: –12,62% 03/14 – 03/15: 22,38%	Der Fonds strebt als Anlageziel die Erzielung einer Wertentwicklung an, die der Wertentwicklung des Dow Jones STOXX (SM) 600 Index entspricht. Dabei wird eine exakte und vollständige Nachbildung des vorgenannten Index angestrebt.
MOZART ONE T AT0000A0KLE8	64,51	03/18 – 03/19: –17,43% 03/17 – 03/18: 24,56% 03/16 – 03/17: 29,63% 03/15 – 03/16: –10,60% 03/14 – 03/15: 19,48%	Der Schwerpunkt des Fonds liegt auf österreichischen Aktien. Diese können direkt oder indirekt über andere Investmentfonds oder derivative Instrumente bis zu 100% des Fondsvermögens erworben werden.

Rechtliche Hinweise zu einzelnen Fonds: 1. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Staaten: 1.1. Österreich samt allen Bundesländern, 1.2. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande und Finnland, 1.3. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Finnland, Schweiz und USA. Die jeweiligen Fondsbestimmungen wurden durch die FMA (Finanzmarktaufsicht) bewilligt. 2. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Mitgliedsstaaten der EU und deren Gebietskörperschaften, internationale Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört. 2.1. die Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland sowie Drittstaaten. 2.2. die OECD-Mitgliedsstaaten, Singapur sowie die G20-Mitgliedsstaaten. 2.3. OECD-Mitgliedsstaaten, G20-Mitgliedsstaaten, Brasilien, Singapur. 2.4. OECD-Mitgliedsstaaten. 3. Dieser Fonds ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert.

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Aktien Global			
ACATIS AKTIEN GLOBAL VALUE FONDS AT0000A0KR36	51,66	03/18 – 03/19: 7,31 % 03/17 – 03/18: 0,24 % 03/16 – 03/17: 19,65 % 03/15 – 03/16: –16,09 % 03/14 – 03/15: 25,78 %	Der Fonds investiert überwiegend in Unternehmen, die aufgrund der traditionellen Aktienanalyse ausgewählt wurden. Wesentlich für die Entscheidung sind Unterbewertung und Transparenz des Rechnungswesens. Die Vorauswahl der Aktien erfolgt nach einem quantitativen Screening. Bis zu 49% seines Vermögens können in Sichteinlagen oder andere kündbare Einlagen investiert sein.
HYPO PF KAPITALGEWINN AT0000A08AD2	9,36	03/18 – 03/19: 6,57 % 03/17 – 03/18: –1,05 % 03/16 – 03/17: 16,49 % 03/15 – 03/16: –12,07 % 03/14 – 03/15: 25,28 %	Investiert fast ausschließlich in Aktienfonds, welche sehr breit gestreut sind. Verfolgt einen aktiven Länder- und Regionenansatz. Im Rahmen der Anlagepolitik werden überwiegend indexnahe Fonds eingesetzt, die sich durch tiefe Kosten auszeichnen.
Aktien Emerging Markets			
NORDEA 1 – EMERGING STARS EQUITY BP EUR  LU0602539867	131,18	03/18 – 03/19: –0,66 % 03/17 – 03/18: 10,43 % 03/16 – 03/17: 26,49 % 03/15 – 03/16: –19,77 % 03/14 – 03/15: 36,56 %	Der Fonds investiert in Unternehmen aus den weltweiten Schwellenländern, die in Schwellenländern ihren Sitz haben oder überwiegend dort wirtschaftlich tätig sind. Die Strategie des Fonds basiert auf einem themenbasierten Research.
Themenfonds			
HYPO PF ABSOLUTE RETURN T AT0000A19X78	10,39	03/18 – 03/19: –0,27 % 03/17 – 03/18: –0,94 % 03/16 – 03/17: 4,79 % 03/15 – 03/16: –4,06 %*	Breite Streuung in verschiedene Anlageklassen. Die Anwendung von Wertsicherungsstrategien soll stetigen Wertzuwachs generieren. Gewinne sind daher sowohl in steigenden als auch in fallenden Märkten möglich. Bis zu 100% des Vermögens können jeweils in Investmentfonds, Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein. ^{1,2}
GAM MULTISTOCK – LUXURY BRANDS EQ-EUR A LU0329429384	9,50	03/18 – 03/19: 10,56 % 03/17 – 03/18: 12,55 % 03/16 – 03/17: 14,58 % 03/15 – 03/16: –14,46 % 03/14 – 03/15: 24,81 %	Der Fonds investiert weltweit in Unternehmen, die über etablierte Marken verfügen und Produkte und Dienstleistungen im Luxusgütersektor anbieten.
DNB FUND TECHNOLOGY A LU0302296495	225,45	03/18 – 03/19: 25,32 % 03/17 – 03/18: 5,81 % 03/16 – 03/17: 30,25 % 03/15 – 03/16: 2,40 % 03/14 – 03/15: 41,26 %	Der Teilfonds investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen, die im Technologie-, Medien- und Telekommunikationssektor tätig sind oder damit verbunden sind. In geografischer Hinsicht ist der Teilfonds vollständig flexibel. Der Teilfonds investiert mindestens 51 % seines Nettovermögens in Aktien.
LBBW NACHHALTIGKEIT AKTIEN R  DE000A0NAUP7	20,29	03/18 – 03/19: –1,22 % 03/17 – 03/18: 5,44 % 03/16 – 03/17: 13,60 % 03/15 – 03/16: –10,24 % 03/14 – 03/15: 21,15 %	Der Aktienfonds investiert in europäische Unternehmen, die nachhaltigen und sozialen Prinzipien folgen und dadurch ein überdurchschnittliches ökologisches und soziales Rating aufweisen. In Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken wird nicht investiert. Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie.
Immobilienfonds			
SEMPERREAL ESTATE T**  AT0000615158	385,35	03/18 – 03/19: 2,58 % 03/17 – 03/18: 1,91 % 03/16 – 03/17: 2,45 % 03/15 – 03/16: 2,59 % 03/14 – 03/15: 2,34 %	Der Fonds konzentriert sich in seiner Veranlagungsstrategie auf den deutschen und österreichischen Immobilienmarkt. Der Schwerpunkt liegt auf Einzelhandelsimmobilien und vollvermieteten Bürohäusern, wobei abhängig von der Marktentwicklung auch andere Kategorien in das Portfolio des Fonds aufgenommen werden können.

Performance per 31.03.2019

* Die Wertentwicklung kann nur für einen kurzen Vergleichszeitraum angegeben werden, da das Produkt noch nicht über den Zeitraum von fünf Jahren angeboten wird. Es wird darauf hingewiesen, dass Angaben zur früheren Wertentwicklung, insbesondere auf einen derart kurzen Vergleichszeitraum, kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse sind.

** Der veröffentlichte vollständige Prospekt des Immobilienfonds in seiner aktuellen Fassung inkl. sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung (Kundmachung und Veröffentlichung gemäß § 10 Abs 4 KMG am 01.07.2004/Wiener Zeitung) ist in deutscher Sprache einsehbar unter www.semperconstantia.at oder www.hypovbg.at.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine zuverlässige Prognose für die Zukunft. Da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert der Veranlagung nicht garantiert werden. Auf die Möglichkeit einer teilweise erhöhten Volatilität wird hingewiesen. Investments in Derivate können Teil der Anlagestrategie sein. Der zugehörige Prospekt samt allfälligen sich ändernden oder ergänzenden Angaben sowie die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind in deutscher Sprache unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte oder die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Der Prospekt und das KID werden in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.

DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

PROFESSIONELLE VERMÖGENSVERWALTUNG GIBT ES JETZT AUCH ONLINE

Viele Innovationen haben unseren Alltag in den vergangenen Jahren verändert und auch spürbar erleichtert. Auch im Finanzwesen wurden Prozesse und Dienstleistungen digitalisiert. Im Supermarkt bargeldlos mit der Debitkarte zu bezahlen oder die Handwerkerrechnung über das Online Banking zu überweisen, sind inzwischen fast schon alltäglich geworden. Finanzielle Angelegenheiten, welche eine tiefer greifende Analyse voraussetzen, wurden bislang noch nicht vollumfänglich digitalisiert. Bis jetzt. Mit MEIN ANLAGEKONZEPT steigt die Hypo Vorarlberg in die digitale Veranlagung ein und setzt den nächsten Schritt in Richtung des Online-Produktvertriebes.

Wir haben mit Christian Dietrich, langjähriger Berater im Private Banking der Hypo Vorarlberg in Hohenems, über die derzeitige Situation an den Märkten sowie über die neue Vertriebsinnovation der Hypo Vorarlberg gesprochen.

Herr Dietrich, die Märkte zeigen sich in den letzten Wochen und Monaten stets sehr schwankungsreich. Was spricht – insbesondere im aktuell herausfordernden Marktumfeld – für ein vermögensverwaltendes Mandat?

CHRISTIAN DIETRICH: Gerade in diesen volatilen Zeiten ist es wichtig, ganz nah am Puls der Zeit zu sein. Die Welt der Veranlagung ist durch diverse politische und wirtschaftliche Unwägbarkeiten in den letzten Jahren nicht einfacher geworden. Umso entscheidender ist es, einen verlässlichen Partner an seiner Seite zu wissen, der über das notwendige Know-how, aber auch über die Zeit verfügt, das Vermögen professionell zu managen und regelmäßig zu überwachen. Die gestiegenen Schwankungen bieten zudem kurzfristige Chancen, welche es wahrzunehmen gilt, um möglichst davon zu profitieren. Letztendlich kommt es auf eine ausgewogene und gut aufeinander abgestimmte Mischung an, um die Schwankungsbreiten bestmöglich zu minimieren.

Welche Leistungen kann eine Kundin/ein Kunde der Hypo Vorarlberg bei einer Vermögensverwaltung erwarten?

CHRISTIAN DIETRICH: Bei unserer Vermögensverwaltung können Anleger auf ein Team von professionellen Portfoliomanagern zählen. Diese verfügen über ein jahrzehntelanges Know-how und die notwendige Erfahrung, um den Kunden auch durch unruhige Gewässer sicher zu manövrieren. Die Portfoliomanager agieren auf Basis von verschiedenen Researchquellen, in den

von Kunden festgelegten Anlagegrenzen. Regelmäßig zu treffende Entscheidungen werden dabei an das Portfoliomanagement delegiert. Unsere Kunden müssen sich um nichts kümmern. Sie erhalten vierteljährlich einen Report über die Entscheidungen und die Entwicklung Ihres Vermögens. Für Rückfragen und einen regelmäßigen Austausch steht jederzeit ein persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung.

Seit 1. März diesen Jahres bietet die Hypo Vorarlberg mit MEIN ANLAGEKONZEPT auch eine online abschließbare Vermögensverwaltung an. Wie funktioniert dieser neue Weg?

CHRISTIAN DIETRICH: Mit MEIN ANLAGEKONZEPT hat der Kunde die Möglichkeit ein individuelles Angebot zu erhalten – losgelöst von den Filialöffnungszeiten und ortsunabhängig. Dabei werden in wenigen Schritten die persönlichen und finanziellen Präferenzen ermittelt. Gemäß dieser Eingaben wird ganz unkompliziert und unmittelbar ein passendes Anlagekonzept erstellt. Die Eröffnung kann der Kunde gleich online vornehmen oder einen Wunschtermin in der Filiale vereinbaren. Nach Erledigung der Formalitäten wird der Anlagebetrag am Kapitalmarkt investiert.

Wie hält sich der Kunde über die Entwicklung von MEIN ANLAGEKONZEPT auf dem Laufenden?

CHRISTIAN DIETRICH: Bei Vertragsabschluss wird automatisch ein Zugang für das Online Banking generiert. Nach Investition des Veranlagungsbetrages kann die Entwicklung von MEIN ANLAGEKONZEPT täglich verfolgt werden. Dem Anleger stehen außerdem interaktive



„Ob mobil oder in der
Filiale: Im Mittelpunkt
stehen immer die
Bedürfnisse des
Anlegers.“

CHRISTIAN DIETRICH
PRIVATE BANKING BERATUNG

Portfolio- und Performanceauswertungen zur Verfügung. Zudem können Berichte tagtäglich generiert und anschließend archiviert werden. Auch die regelmäßigen Quartalsreportings werden automatisiert in das persönliche Online-Schließfach eingestellt. Diese Funktion steht selbstverständlich auch Kunden in der persönlichen Beratung zur Verfügung.

Anders als bei klassischen Direktbanken, steht dem Kunden bei Bedarf ein fester Filialansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite. Hier profitiert der Kunde von der Multi-Channel-Strategie der Hypo Vorarlberg.

An wen richtet sich das Angebot?

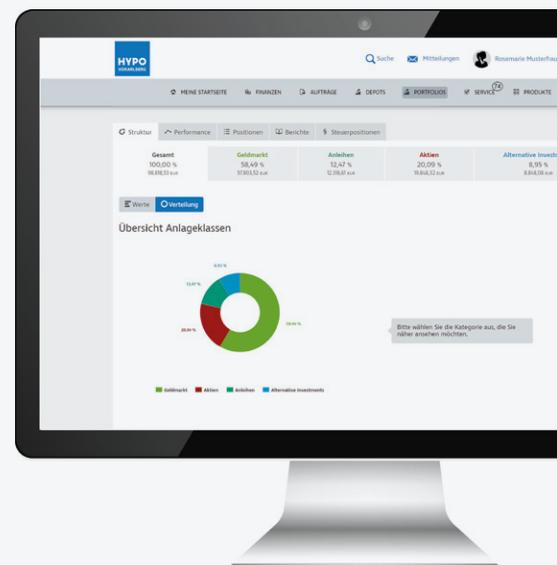
CHRISTIAN DIETRICH: Sowohl Bestandskunden als auch Neukunden können online in den Genuss von MEIN ANLAGEKONZEPT kommen. Gerade online-affinen Kunden, welche zeitgemäß und automatisiert investieren möchten, bietet MEIN ANLAGEKONZEPT eine echte Alternative. Anleger, welche ihren Wohnsitz nicht in Österreich oder Deutschland haben, können zwar nicht direkt online abschließen, sich aber bereits ein erstes Angebot einholen und anschließend einen Filialtermin vereinbaren. Ab einem Mindestanlagebetrag von EUR 50.000,- erhalten Anleger ein professionell gemanagtes Portfolio.

Auch wenn die Zeiten für Veranlagungen nicht leichter geworden sind, die Vogel-Strauß-Taktik ist im andauernden Niedrigzinsumfeld keine Option. Die Beraterinnen und Berater der Hypo Vorarlberg zeigen Ihnen Optionen auf und stehen eng an Ihrer Seite. Ob mobil oder in der Filiale: Entscheidend ist nicht das „wie“, sondern das „ob“.

GERADE IN UNRUHIGEN ZEITEN
IST PROFESSIONELLES MANAGEMENT
UNERLÄSSLICH.

EIN BREIT GESTREUTES PORTFOLIO
KANN DIE SCHWANKUNGSBREITE
ENTSCHEIDEND MINIMIEREN.

OB ONLINE ODER IN DER FILIALE:
EIN KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER
STEHT MIT RAT UND TAT ZUR SEITE.



Mit dem interaktiven Hypo Vermögensreporting analysieren Sie Ihr Wertpapierportfolio jederzeit online.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

VORARLBERG

Bregenz, Zentrale

Hypo-Passage 1
T +43 50 414-1000, F -1050

Bludenz, Am Postplatz 2

T +43 50 414-3000, F -3050

Dornbirn, Rathausplatz 6

T +43 50 414-4000, F -4050

Dornbirn, Messepark, Messestraße 2

T +43 50 414-4200, F -4250

Egg, Wälderpark, HNr. 940

T +43 50 414-4600, F -4650

Feldkirch, Neustadt 23

T +43 50 414-2000, F -2050

Feldkirch, LKH Feldkirch

Carinagasse 47–49
T +43 50 414-2400, F -2450

Götzis, Hauptstraße 4

T +43 50 414-6000, F -6050

Höchst, Hauptstraße 25

T +43 50 414-5200, F -5250

Hohenems, Bahnhofstraße 19

T +43 50 414-6200, F -6250

Lauterach, Hofsteigstraße 2a

T +43 50 414-6400, F -6450

Lech, Dorf 138

T +43 50 414-3800, F -3850

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a

T +43 50 414-5000, F -5050

Rankweil, Ringstraße 11

T +43 50 414-2200, F -2250

Schruns, Jakob-Stemer-Weg 2

T +43 50 414-3200, F -3250

KLEINWALSERTAL

Riezlern, Walsersstraße 31

T +43 50 414-8000, F -8050

WIEN

Wien, Brandstätte 6

T +43 50 414-7400, F -7450

Mobiler Vertrieb

T +43 50 414-7700, F -7750

STEIERMARK

Graz, Joanneumring 7

T +43 50 414-6800, F -6850

ÖBERÖSTERREICH

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49

T +43 50 414-7000, F -7050

SCHWEIZ

Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz, Zweigniederlassung St. Gallen

9004 St. Gallen, Bankgasse 1

T +41 71 228 85-00, F -19

www.hypobank.ch

TOCHTER- GESELLSCHAFTEN

VORARLBERG

Hypo Immobilien & Leasing GmbH

6850 Dornbirn, Poststraße 11

T +43 50 414-4400, F -4450

www.hypo-il.at

Hypo Versicherungsmakler GmbH

6850 Dornbirn, Poststraße 11

T +43 50 414-4100, F -4150

www.hypomakler.at

ITALIEN

Hypo Vorarlberg Leasing AG

39100 Bozen

Galileo-Galilei-Straße 10 H

T +39 471 060-500, F -550

www.hypoleasing.it





 Stuben am Arlberg

HYPO
VORARLBERG

BERGAUF UND BERGAB, DAMIT KENNEN WIR UNS AUS.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Damit es für Sie bei Ihrer Anlage eher bergauf als bergab geht, brauchen Sie mehr als nur Glück. Sie brauchen die exzellente Beratung der Hypo Vorarlberg, die genauso achtsam wie ambitioniert ist. Wie wir Vorarlberger eben so sind.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg, Wien, Graz, Wels und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at